



**Protokoll der Mitgliederversammlung am 06.10.2020, 19:00 Uhr  
im Gruppenraum der Gemeinde Ausacker, Stockbrückstraße**

Anwesend nach Anwesenheitsliste: 18 Mitglieder und 2 Gäste

**TOP 1 Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die Versammlungs-TeilnehmerInnen und anwesenden Gäste.  
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Der Vorsitzende weist zunächst auf die besonderen Corona-bedingten Umstände dieser Sitzung hin: Verschiebung der Sitzung von März auf Oktober, erneute Anmeldung, Beachtung der Regeln zur Hygiene, Maskenpflicht und Einhaltung von Abständen.

Die Sitzungsteilnehmer erheben sich im Gedenken an das Vereinsmitglied Detlef Richelsen von ihren Plätzen. Detlef Richelsen ist am 06.07.2019 gestorben. Er war Gründungsmitglied unseres Fördervereins für Natur und Umwelt Winderatter See-Kielstau e.V. im Amt Hürup am 25.11.2010.

**TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Es liegen keine zusätzlichen Anträge zur Tagesordnung vor.  
Der Entwurf der Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 26.03.2019**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26.03.2019 wird ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen genehmigt. (Die Enthaltungen waren 2019 keine Sitzungsteilnehmer.)

**TOP 4 Jahresbericht 2017 des Vorsitzenden – Aussprache**

Der Jahresbericht 2019 ist allen Mitgliedern per Mail zugegangen, andernfalls steht er als Broschüre zur Verfügung. Einzelne Punkte des Jahresberichts werden ausführlicher dargestellt, z.B.:

- die Erfassung und Bewertung des Pilz-Vorkommens von Matthias Lüderitz,
- die Erfassung und Analyse der Vegetation auf 20 Dauerbeobachtungsflächen von Holger Abel und Doris Zimmer,
- die Nutzung und Bedeutung neuer Kommunikationstechnologien von Paula Biegemann,
- die Analyse und Bewertung von Naturführungen von Simon Clausen und Arne Bockwoldt mit Studierenden Im Masterstudiengang an der Europa-Universität Flensburg.

Dr. Simon Clausen zeigt in der Sitzung sogleich auf, wie die „Prozessbezogene Evaluation“ von sechs im Jahr 2019 begleiteten Naturführungen durchgeführt und ausgewertet wurde und in welcher Form Verbesserungen möglich sind.

Im Rahmen einer Aussprache bringen Gerd Kämmer, Wolfgang Riedel und Edmund Link in kurzen Statements ihre Hochachtung zum Ausdruck, was hier in den letzten Jahren insgesamt entstanden ist, um die Vielfalt des FFH-Gebietes am Winderatter See zu dokumentieren und zu vermitteln.

**TOP 5 Situation Geführte Wanderungen**

Coronabedingt konnten 2020 keine Geführten Wanderungen stattfinden. Auch für 2021 ist noch nichts geplant.

**TOP 6 Kassenbericht**

Kassenwart Marco Jannsen stellt den Kassenbericht 2019 vor. Auf der Einnahmen-Seite 2019 stehen 6.510,33 €, die Ausgaben beliefen sich auf 3.500,63 €. Das Jahresendsaldo beträgt 3.009,70 €.

**TOP 7 Bericht der Kassenprüfer**

Die Jahresrechnung 2019 wurde von den Kassenprüfern Klaus Tomm und Hartwig Martens am 30.06.2020 geprüft. Hartwig Martens berichtet, dass alle Unterlagen, Belege und Auszüge geprüft und einwandfrei zugeordnet werden konnten.

**TOP 8 Entlastung des Vorstandes**

Hartwig Martens beantragt Entlastung für den Vorstand. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

**TOP 9 Wahl eines Kassenprüfers**

Turnusmäßig scheidet Hartwig Martens als Kassenprüfer aus. Meinolf Hammerschmidt wird einstimmig für 2 Jahre zum Kassenprüfer gewählt.

**TOP 10 Verschiedenes – aktuelle Situation**

Der Vorsitzende berichtet von einigen in 2020 durchgeführten Arbeiten: Mahd der Orchideenwiese und der Wunderseggenwiese, Erneuerung von Wegweisern und Reparaturen an Umzäunungen von Obstbäumen auf beweideten Flächen. Freischneiden des Naturpfades.

Der Vorsitzende hat am 19.05.2020 beim Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND) einen Antrag auf Betreuungszuwendung für 2020 gestellt. Mit Bescheid des MELUND v.01.07.2020 wurde dem Antrag bei zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 2.200 € zu 90% aus Landesmitteln (1.980,00 €) entsprochen.

**TOP 11 Vortrag: Gerd Kämmer, Bunde Wischen, Naturschutzbeauftragter des Kreises SL-FI: Naturnahe Beweidung und Biologische Vielfalt – neuere Erkenntnisse**

Bereits 2017 hatte Gerd Kämmer den Mitgliedern die naturnahe Beweidung vorgestellt. Heute bekräftigt er die seinerzeit gemachten Aussagen mit neueren Erkenntnissen und Untersuchungen. Zunächst geht Kämmer auf 2 Fragen aus dem bisherigen Sitzungsverlauf ein:

- die von ihm bei der Planung übernommene, aber ausgefallene Führung hat er für sich alleine wahrgenommen mit ganz besonderen Begegnungen und Eindrücken;
- die vorhin erwähnte erstaunliche Vielfalt an Pilzarten führt er auch auf die Beweidungspraxis zurück. Die Bedeutung der Halboffenen Weidelandschaften für den Naturschutz kann Anregungen für andere Bereiche bringen. So kann z.B. auch durch Beweidung die Ausbreitung von Neophyten wie beim Riesenbärenklau reduziert werden. Auf die Probleme mit dem Jakobskreuzkraut geht Gerd Kämmer ausführlich ein.

Befürchtete Verluste an Robustrindern und Kälbern durch ganzjährige Beweidung sind bisher ausgeblieben. Untersuchungen zwischen 2016 und 2018 zeigen in Halboffenen Weidelandschaften eine Verlustrate von knapp 2% pro Jahr. In der traditionellen Viehhaltung liegt die Rate bei etwa 10% pro Jahr (veröffentlicht im Bauernblatt).

Die Parasitenbehandlung mit Wurmmitteln bringt das Insektenleben in Kuhfladen zum Erliegen. Experten haben ermittelt, dass ein Gallowayrind etwa 100 kg Insekten über Kuhfladen pro Anno produziert.

In der anschließenden Diskussion ging es u.a. um Fragen zum Jakobskreuzkraut und zur Ausbreitung des Weißdorns.

Mit einem Dank an Gerd Kämmer und alle SitzungsteilnehmerInnen schließt Willfried Janßen um 21:20 Uhr die Versammlung.

gez. Gerd Schmidt/ Schriftführer

gez. Willfried Janßen/Vorsitzender